

Wohnraumlaser

Allgemeine Produktbeschreibung

Produktbeschreibung	Lösemittelfreie, seidenmatte Lasur für Holzanstriche im Innenbereich. Sie schützt das Holz vor Verschmutzung, ist wasserabweisend und atmungsaktiv. Einfach in der Verarbeitung.
Anwendungsbereich	Für unbehandeltes Nadelholz im Innenbereich; z.B. Profilholz, Sichtbalken, Türen, Regale oder Spielzeug. Auf andere Hölzer wie Eiche und Tropenholz bitte einen Probeanstrich machen. Geeignet für Spielzeug: Entspricht Euronorm DIN-EN 71, Teil 3 über Sicherheit von Kinderspielzeug.
Zusammensetzung	Bindemittel: Polymerisat aus natürlichen Ölen, Fettsäuren und Harzen. Lösemittel: Wasser. Pigmente: Mineralpigmente. Hilfstoffe: Emulgator auf pflanzlicher Basis, bleifreier Trockenstoff (Kobalt-Linoleat), Methylcellulose.
Farbtöne	farblos Nr.2150 • weiß transparent Nr.2151 • kiefer Nr.2152 • buche Nr.2153 • nussbaum Nr.2155 • teak Nr.2157 • schwarz Nr.2158 • nordisch rot Nr.2160 • kiefer gelaugt Nr.2162 • nordisch grün Nr.2163 • kolonialbraun Nr. 2156 • dünensand Nr.2165 • royal blau Nr.2166 • friesisch blau Nr.2169 Wohnraumlaser sieht im nassen Zustand milchig aus, trocknet aber transparent farbig bzw. farblos auf.
Lagerung	Gut verschlossen und für Kinder unerreichbar aufbewahren. Kühl aber frostfrei lagern.
Haltbarkeit	Ungeöffnet mind. 4 Jahre haltbar.
Gebindegrößen	0,375 ltr., 0,75 ltr., 2,5 ltr. (abhängig vom Farbton).
Gefahrenklassen	Entfällt.
Technische Daten	
Spezifisches Gewicht	Ca. 0,99g/ml.
Viskosität	Ca. 60 Sekunden (DIN-Becher 3mm) bei 20°C.
Flammpunkt	Entfällt, da über 200°C.
Verbrauch	70–85 ml/m ² je Anstrich auf normal saugenden Untergründen.
Trockenzeit	Bei 20°C und mittlerer Luftfeuchtigkeit nach 3– 4 Stunden staubtrocken, nach 6–8 Stunden trocken und überstreichbar. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
chemVOCFarbV	EU-Grenzwert für VOC e/Wb = 130g/l. ab 2010. Dieses Produkt enthält maximal 1g/l.

Verarbeitungshinweise

Geeignete Untergründe	Unbehandelte Nadelhölzer. Auf anderen Hölzern bitte an Restholz oder an einer verdeckten Stelle einen Probeanstrich machen. Von bereits lackierten oder lasierten Untergründen die alten Farbschichten komplett entfernen; alte biopin Wohnraumlaseranstriche säubern und anschleifen. Auf bereits mit Holzschutzgrundierungen behandelten Untergründen bitte Vorversuch an verdeckter Stelle machen.
-----------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Wohnraumlaser

Untergrunderfordernisse	Die Untergründe müssen trocken, staub- und fettfrei sein.
Verarbeitung	Durch Streichen oder Spritzen auftragen. Nicht bei Temperaturen unter 10°C verarbeiten. Dose vor Gebrauch gut schütteln oder aufrühren.
Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt, bei Bedarf mit Wasser verdünnbar.
Vorbehandlung	Wohnraumlaser einmal dünn und gleichmäßig auftragen. Gut trocknen lassen.
Schlußanstrich	Ein bis zwei Folgeanstriche dünn und gleichmäßig auftragen.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen und anschließend mit klarem Wasser nachspülen. Arbeitsgeräte in Pausen nach Vorschrift reinigen oder in Wasser stellen.
Sicherheitshinweis	Sicherheitsrelevante Informationen entnehmen Sie dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt.
Allgemeine Hinweise	Naturfarben besitzen einen charakteristischen Geruch bedingt durch die eingesetzten pflanzlichen Öle. Beim Verarbeiten für gute Belüftung sorgen. Trocknende Öle können sich unter bestimmten Umständen selbst entzünden. Daher mit diesem Produkt verunreinigte Lappen nicht zusammenknüllen sondern vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen lassen oder in Wasser tränken. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch wie oben beschrieben besteht keine Selbstentzündungsgefahr.
Produktentsorgung	Keine Farbreste ins Abwasser entsorgen. Vollständig entleerte Dosen können über Metallrecycling oder den „Grünen Punkt“ (Gelber Sack/Tonne) entsorgt werden. Vollständig eingetrocknete Produktreste können dem Haus- oder Restmüll zugeführt werden.